NEWS letter Perspektive PERSONAL

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Pandemie und kein Ende. Seit einem Jahr geht es ohne Unterlass um Inzidenzwerte und Intensivbetten, um Lock-down und Kontaktverbote, um Masken, Impfstoffe, Testverfahren u.v.m. Der eigene Planungshorizont ist immer weiter geschrumpft, man hangelt sich von einer Corona-Verordnung, Schulschließung oder Veranstaltungsabsage zur nächsten. Unbeschwerte Zeiten scheinen unendlich weit weg zu sein, vor allem die Aussicht auf Durchimpfung und Herdenimmunität halten die Hoffnung auf Normalität am Leben. Auch für viele Betriebe geht es nur noch darum, „auf Sicht zu fahren" und die Krise irgendwie zu überstehen.

Umso wichtiger ist es jetzt die Nach-Pandemiezeit fest im Blick zu halten und sich für die Herausforderungen des Strukturwandels und der Transformation zu wappnen. Das gilt z. B. für die Frage, wie trotz Einstellungsstopp und Kurzarbeit die in der Zukunft dringend benötigten Fachkräfte und Experten gefunden und gebunden werden können. Eine Antwort dazu bietet das vom Land Baden-Württemberg an die Biwe-Gruppe beauftragte Brückenprogramm Ingenieurwissenschaften.

Aufsattelnd auf der Frage nach künftigen Geschäftsmodellen gilt es sich zudem mit neuen Technologien und Prozessen vertraut zu machen. Um vor allem KMU im Bereich KI zu unterstützen, hat der Bund das Programm Zukunftszentren geschaffen, das seit März auch in Baden-Württemberg im Verbund mit Bayern umgesetzt wird. Bei der Umsetzung des Programms kommt der Biwe-Gruppe zugute, auf die wachsende Struktur der Qualifizierungsverbünde zurückgreifen zu können. Beides ergänzt sich ideal. Das gleiche gilt für das Landesprojekt „Transferqualifizierung für technische Experten und Spezialisten der Industrie im Strukturwandel". Hier wird u.a. bereits an praxisnahen KI-Weiterbildungsmodulen gearbeitet. Damit zeigt sich einmal mehr, wie das Bildungswerk dem industriellen Mittelstand als Transformationsbegleiter zu Seite stehen kann.

DIE THEMEN

Zukunftszentren unterstützen KMU beim digitalen Wandel ..... *Seite 2*

Pandemie-Hilfe: Brückenprogramm für Hochschulabsolventen läuft an ..... *Seite 3*

Biwe-Gruppe und Microsoft starten gemeinsame Qualifizierungsinitiative für mehr „IT-Fitness" ... *Seite 4*

Aus der Zukunftswerkstatt

1. Qualifizierungsverbünde – verbunden in der virtuellen Werkstatt ..... *Seite 5*

2. Neue Lernkultur zur Bewältigung der Transformation ..... *Seite 5*

3. Entwicklung und Erprobung von Teilqualifikationen im Projekt ETAPP ..... *Seite 6*

4. Ausbilder-Trainings und Austausch im Mittelpunkt von Q 4.0 ..... *Seite 6*

Veranstaltungen ..... *Seite 7*

Ihre Ansprechpartner in der Geschäftsführung .... *Seite 7*

Um die Transformation zu bewältigen, wird es neben der Qualifizierung der Technikexperten aber auch entscheidend auf die digitalen Schlüsselqualifikationen in der Breite der Belegschaften sowie bei Arbeitssuchenden ankommen. Nachdem die Biwe-Gruppe dazu bereits sehr erfolgreiche Formate entwickelt und durchgeführt hat, soll mit der neuen Kooperation mit Microsoft im Rahmen der Bildungsinitiative „IT-Fitness" noch mehr Dynamik entfaltet werden. Das kann dann auch den Einstieg in eine berufliche Nachqualifizierung bieten, z. B. mit dem Instrument der Teilqualifikation (TQ). Es bleibt richtig, dass in dem BMBF-Projekt „ETAPP – mit Teilqualifizierung zum Berufsabschluss" bundeseinheitliche TQ-Standards entwickelt und erprobt werden, und zwar unter Verantwortung der Bildungswerke der Wirtschaft, die als erste TQ wirtschaftsnah und standardisiert umgesetzt haben.

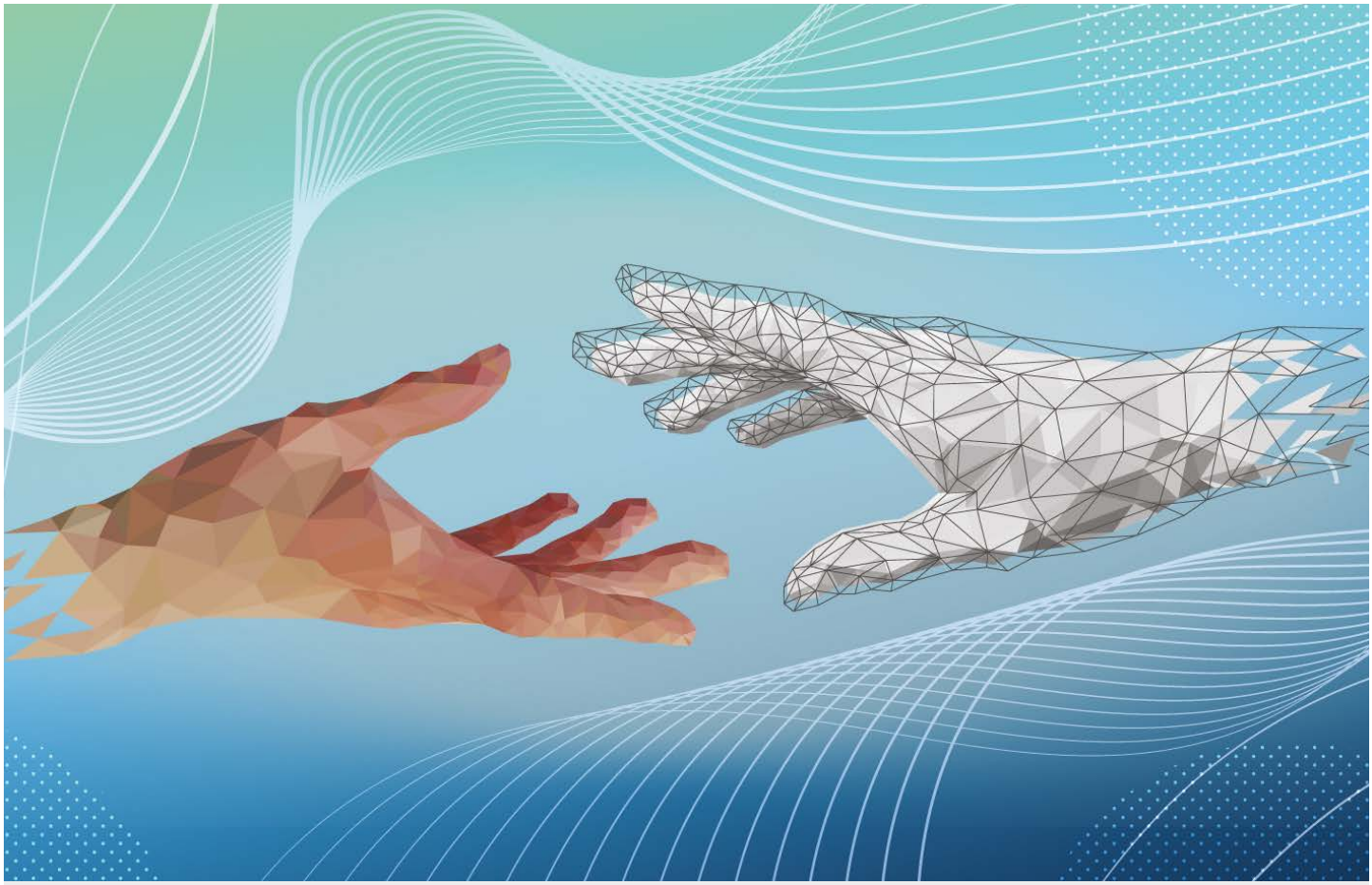
Neben der Weiterbildung bleibt aber auch die Vermittlung digitaler Fitness in der dualen Erstausbildung ein großes Thema. Ein Schlüssel dazu liegt in der Qualifizierung der betrieblichen Ausbilder und genau hier setzt das BMBF-Projekt NETZWERK Q 4.0 an, das bundesweit Ausbilder-Trainings erarbeitet und in der Praxis testet. Auch hierbei kommt den Bildungswerken der Wirtschaft ihre Nähe zur unternehmerischen Wirtschaft zugute.

MEHR INFORMATIONEN ZU DIESEN THEMEN FINDEN SICH IN DIESER AUSGABE VON PERSPEKTIVE PERSONAL. BITTE KOMMEN SIE BEI FRAGEN UND IDEEN AUF UNS ZU. FÜR DAS BEVORSTEHENDE OSTERFEST WÜNSCHEN IHNEN DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG UND ALLE MITARBEITENDEN DER BIWE-GRUPPE ALLES GUTE UND VOR ALLEM GESUNDHEIT!

STEFAN KÜPPER
Sprecher der Geschäftsführung

BILDUNGSWERK
der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V.

www.biwe.de



ZUKUNFTSZENTREN UNTERSTÜTZEN KMU BEIM DIGITALEN WANDEL

Das Bildungswerk hat in Kooperation mit dem Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft und dem Zentrum für Gründung und Innovation UnternehmerTUM vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales den Zuschlag erhalten, ab dem 01. März 2021 ein sogenanntes regionales Zukunftszentrum in Baden-Württemberg und Bayern aufzubauen. Das Vorhaben wird unterstützt vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg.

Die Aufgabe des Zukunftszentrums ist es, im Rahmen der KI-Strategie des Bundes kleine und mittlere Unternehmen sowie deren Beschäftigte beim digitalen Wandel zu unterstützen und insbesondere die Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) in den Unternehmen voranzubringen. Zwar ist das Angebot des Zukunftszentrums branchenübergreifend, es wird jedoch zunächst den Fahrzeug- und Maschinenbau als technologisch und wirtschaftlich starke Branche fokussieren.

Das Zukunftszentrum wird mit regionalen Unternehmen und weiteren Einrichtungen, wie z. B. Universitäten, branchenbezogene Unterstützungsbedarfe identifizieren und mit niedrigschwelligen, passgenauen und anschlussfähigen Beratungs- und Qualifizierungsangeboten beantworten.

Zwischen der Zukunftsberatung und der KI-Einstiegsberatung sowie zwischen den innovativen Lehr-Lernkonzepten und betrieblichen Maßnahmen zur Künstlichen Intelligenz werden flexible Übergänge geschaffen, die sich sowohl in der verknüpften Beratung als auch dem modularen Qualifizierungsangebot widerspiegeln.

Dabei werden die Lehr-Lern-Konzepte und die betrieblichen Maßnahmen auch von Mitmachen und Miterleben geprägt. Das u. a. dafür entwickelte KI Unternehmensplanspiel erlaubt z. B. eine individuelle Sicht auf KI, den eigenen Entwicklungsstand und die Möglichkeiten im Unternehmen. Zentral ist dabei der multiperspektivische Ansatz der Qualifizierungen.

Unternehmen sind herzlich eingeladen, das regionale Zukunftszentrum Baden-Württemberg mitaufzubauen und mitzugestalten.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM THEMA

www.biwe.de/zukunftszentrum-ki

PANDEMIE-HILFE: BRÜCKENPROGRAMM FÜR HOCHSCHULABSOLVENTEN LÄUFT AN

Um die Perspektiven des unter den Auswirkungen der Pandemie ganz besonders leidenden aktuellen Absolventenjahrgangs der Ingenieurwissenschaften und der Informatik zu verbessern, ist das vom Land Baden-Württemberg geförderte „Brückenprogramm Ingenieurwissenschaften" gestartet. Organisiert wird das Programm von der Apontis GmbH, einem Unternehmen der Biwe-Gruppe.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM THEMA

www.brueckenprogramm-ing.de/

Für Absolventinnen und Absolventen, die ihren Hochschulabschluss in einem Fach der Ingenieurwissenschaften oder Informatik frühestens im März 2020 an einer Hochschule Baden-Württembergs abgelegt und die durch die Folgen der Pandemie Schwierigkeiten haben, eine passende Arbeitsstelle im Land zu finden, werden bis zu 500 Beschäftigungsverhältnisse in 2021 geschaffen.

Das Brückenprogramm bietet den Teilnehmenden eine zusätzliche und flexible Einstiegsperspektive, mit dem Ziel, über erste befristete Projekteinsätze dauerhaft in Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie sowie ingenieurwissenschaftlich ausgerichteten Unternehmen vermittelt zu werden. Eine vorzeitige Übernahme der Absolventinnen und Absolventen durch die Unternehmen ist ausdrücklich erwünscht. Das Programm sieht neben der Anstellung bei Apontis auch ein Coaching der Teilnehmenden vor und bietet zusätzlich praxisnahe Weiterqualifizierungsoptionen.

Gerade auch kleine und mittlere Unternehmen profitieren vom Brückenprogramm. Als Folge der Pandemie herrscht große Unsicherheit darüber, was die kommenden Monate bringen werden, Neueinstellungen werden vertagt. Gleichzeitig werden Fachkräfte gesucht, um den Strukturwandel und die Digitalisierung zu bewältigen. Das Brückenprogramm hilft, dass Unternehmen und Fachkräfte zusammenfinden und bietet eine gute Verbindung zwischen Weiterbildung und Praxis. Bereits über 250 Absolventen haben sich für eine Anstellung im Brückenprogramm entschieden und stehen für Projekteinsätze bereit.

Die Bundesagentur für Arbeit in Baden-Württemberg unterstützt das Programm durch Kurzarbeitergeld und die Mitfinanzierung von Qualifizierungen in jenen Phasen, in denen die Teilnehmer nicht oder nur teilweise zu Projekten in Unternehmen entsandt sind.

Interessierte Unternehmen können sich auf der Internetplattform www.brueckenprogramm-ing.de/unternehmen unverbindlich registrieren.

BIWE-GRUPPE UND MICROSOFT STARTEN GEMEINSAME QUALIFIZIERUNGSINITIATIVE FÜR MEHR „IT-FITNESS“

Die Biwe-Gruppe und Microsoft starten im Rahmen der Bildungsinitiative „IT-Fitness“ für den Südwesten eine wegweisende Partnerschaft, um sowohl Arbeitsuchende als auch von Veränderungen betroffene Beschäftigte beim Erwerb digitaler Kompetenzen zu unterstützen und neue berufliche Perspektiven in der digitalen Transformation zu schaffen.

Gemeinsam haben die Partner Online-Lernangebote und passgenaue Lernprogramme zur Entwicklung sogenannter Future Skills entwickelt. Mit dem neuen Angebot sollen insbesondere die Menschen erreicht werden, die es am Arbeitsmarkt derzeit besonders schwer haben. Gleichzeitig leisten die Partner einen Beitrag, um die Lücke bei digitalen Kompetenzen in Deutschland zu schließen. Denn die digitale Qualifizierung der Beschäftigten wird zunehmend zum entscheidenden Wettbewerbsfaktor.

Erprobte Inhalte aus der IT-Fitness Akademie, die im Rahmen der weltweiten Qualifizierungsinitiative von Microsoft erarbeitet wurden, wurden in die Weiterbildungsangebote „IT für Alle – Digitale Grundbildung“ und „IT beherrschen – für Arbeit und Alltag“ der Biwe-Gruppe integriert. Die Teilnehmenden werden intensiv gefördert durch individuelles Online-Coaching und den sozialen Austausch über Videokonferenzen.

Beschäftigten stehen zudem ausgewählte Inhalte der IT-Fitness Akademie zur Verfügung. Diese können im Rahmen des Lehrangebots der Biwe-Gruppe mit einem Microsoft Zertifikat für IT-Skills kostenfrei abgeschlossen werden.

Das neue Angebot bündelt die Expertise und die Netzwerke von Biwe-Gruppe und Microsoft und steht potenziell rund 40.000 Teilnehmenden in Maßnahmen und Qualifizierungen der Biwe-Gruppe zur Verfügung. In den kommenden drei Monaten sollen etwa 1.000 Lernende in die gemeinsam entwickelten Kurse einsteigen, um Zertifikate mit der IT-Fitness Akademie zu erwerben. Die neuen Weiterbildungsangebote richten sich speziell an Arbeitssuchende, Kurzarbeiter/innen, Auszubildende oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Beschäftigte, um diese mit den digitalen Kompetenzen auszustatten, die heute und in den nächsten Jahren auf dem Arbeitsmarkt stark nachgefragt werden.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM THEMA

www.biwe.de/global-skilling-initiative

AUS DER ZUKUNFTSWERKSTATT

1. QUALIFIZIERUNGSVERBÜNDE – VERBUNDEN IN DER VIRTUELLEN WERKSTATT

„Ärmel hochkrempeln“ und unternehmensübergreifend Weiterbildung stemmen – das war der Gedanke, der mehrere mittelständische Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie im Zollernalbkreis zu einem Qualifizierungsverbund zusammenführte. Schnell standen erste gemeinsame Weiterbildungsthemen fest, Inhalte und Formate wurden diskutiert, Trainer gesucht und nun laufen bereits die ersten gemeinsamen virtuellen Veranstaltungen für Beschäftigte dieser Unternehmen. Das Zwischenfazit: Ein erfolgreicher Start, aber dabei soll es nicht bleiben. Jetzt arbeiten die Unternehmen daran, den Austausch der Teilnehmenden untereinander zu fördern und den Transfer in die betriebliche Praxis zu unterstützen.

Das Erfolgsgeheimnis: Hier sind Menschen am Werk, die ihr Unternehmen voranbringen wollen, indem sie ihre Mitarbeitenden voranbringen. Dieser Grundsatz ist generell prägend für die Qualifizierungsverbünde in Baden-Württemberg, genauso wie eine gute Portion Offenheit und gegenseitiges Vertrauen. Das Projekt Qualifizierungsverbünde wird gefördert vom Land Baden-Württemberg, der Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Baden-Württemberg sowie den Arbeitgeberverbänden Südwesttextil und Südwestmetall.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM THEMA

www.biwe.de/qualifizierungsverbuende

2. NEUE LERNKULTUR ZUR BEWÄLTIGUNG DER TRANSFORMATION

Seit einem Jahr läuft das Projekt „Transferqualifizierung für technische Experten und Spezialisten der Industrie im Strukturwandel", mit dem Ziel Techniker, Meister und Ingenieure auf den Strukturwandel vorzubereiten. Dafür sollen kleinteilige, praxisnahe Weiterbildungsmodule in den Themenfeldern emissionsfreie Antriebssysteme, Data Science und künstliche Intelligenz entwickelt und erprobt werden. Im Austausch mit den Projektpartnern aus Industrie und Wissenschaft wurde klar, dass auch an der Lernkultur gearbeitet werden muss, um den technischen Wandel begleiten zu können.

Gemeinsam mit dem Fraunhofer IAO wurde dazu eine agile Projektlernmethode entwickelt, die den Wissenstransfer im Betrieb unterstützen soll und vor allem auch dann hilft, wenn die Qualifizierungsbedarfe noch nicht konkret benannt werden können. Diese Methode wird aktuell in den drei Unternehmen Schnaithmann Maschinenbau GmbH, Stihl GmbH und Dürr GmbH pilotiert. Im Anschluss sollen Prozesse und Methode evaluiert und auf andere Unternehmen und Themen übertragen werden. Das Projekt wird gefördert vom Land Baden-Württemberg.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM THEMA

www.biwe.de/transferqualifizierung

3. ENTWICKLUNG UND ERPROBUNG VON TEILQUALIFIKATIONEN IM PROJEKT ETAPP

Seit 2019 wird das Projekt ETAPP – mit Teilqualifizierung zum Berufsabschluss vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Ziel des Projekts ist es, bundeseinheitliche Standards der Teilqualifizierung (TQ) unter Berücksichtigung von Unternehmensbedarfen zu entwickeln und zu erproben und so flexible Qualifizierungsmöglichkeiten für Arbeitsuchende und Beschäftigte zu schaffen. Im Herbst 2020 wurde die ETAPP-Projektleitung von der Enquete-Kommission „Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt" des Deutschen Bundestags im Rahmen einer Anhörung eingeladen.

Seit Dezember arbeitet ETAPP, das von Bildungswerken der Wirtschaft umgesetzt wird, projektübergreifend mit den ebenfalls vom BMBF geförderten Projekten „Chancen Nutzen!" der DIHK Service GmbH und „BIBB-TQ" des Bundesinstituts für Berufsbildung zusammen und befindet sich mit der Entwicklung und Erprobung von zehn bedarfsorientierten Teilqualifikationen nunmehr im dritten Meilenstein. Gestartet wird mit den Berufsbildern Kaufmann/frau im E-Commerce, Gebäudereiniger/in und Hauswirtschafter/in. Weitere Berufsbilder folgen.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM THEMA

www.etapp-teilqualifizierung.de

4. AUSBILDER-TRAININGS UND AUSTAUSCH IM MITTELPUNKT VON Q 4.0

Das Projekt NETZWERK Q 4.0 entwickelt im Netzwerk der Bildungswerke der Wirtschaft und des IW Köln bundesweit Ausbilder-Trainings, um den digitalen Wandel aktiv zu gestalten. In Baden-Württemberg wird gerade das Training „Additive Fertigung live erleben" erprobt – aufgrund der aktuellen Situation ausschließlich online. Das gilt auch für die beiden Lernlabore mit dem Kooperationspartner Carl-Benz-Schule Karlsruhe. Selbstlern- und Gruppenlernphasen wechseln sich über einen Zeitraum von 10 Wochen ab, genauso wie die Lern- und Praxisphasen.

Ein weiteres Thema wird die „Digitale Vernetzung" sein. Hier wird ein Training entwickelt, das die Fischertechnik-Lernfabrik mit einbindet.

Im neuen Format Open Space können sich Ausbilder über eine Online-Pinnwand oder live zu ihren Erfahrungen mit der Ausbildung 4.0 austauschen. Dieses Format ist als konkretes Ergebnis aus dem Feedback von Ausbilderinnen und Ausbildern entstanden.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM THEMA

www.biwe.de/q40

VERANSTALTUNGEN

Digitale Events

14. April 2021	**Südwestmetall-Förderpreis 2020**
10. bis 12. Mai 2021	**Bildungsmesse didacta DIGITAL 2021**
07. Juni 2021	**FutureCamp 2.0 – Qualifizierungsverbünde Baden-Württemberg**
11. Juni 2021	**Digitale Fachkonferenz NETZWERK Q 4.0**

ONLINE-VERANSTALTUNGEN

Ihre Themen sind unsere Themen.
Sie möchten sich über unsere Angebote informieren?
Besuchen Sie auch unsere Online-Veranstaltungen.

Aktuelle Termine unter

www.biwe.de/news/termine

IHRE ANSPRECHPARTNER IN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

des Bildungswerks der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V.

STEFAN KÜPPER
Sprecher der Geschäftsführung
Telefon 0711 7682-147
Mobil 0174 3460806
kuepper.stefan@biwe.de

CHRISTOPH GLASER
Geschäftsführer institutionelle und öffentliche Kunden
Telefon 0711 135340-0
Mobil 0152 09230191
glaser.christoph@biwe.de

OLIVER HOLZAPFEL
Kaufmännischer Geschäftsführer
Telefon 07144 307-254
Mobil 0151 21251078
holzapfel.oliver@biwe.de